



Sammlung Theaterzettel

Silvana

Kähler, Willibald

1905-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 14. Februar 1905.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

SILVANA.

Romantische Oper in 4 Akten, nebst einem Prolog und Epilog: *Die Sage*. Von C. M. v. Weber.
Neu bearbeitet: Für den Text von Ernst Pasqué, für die Musik mit Benützung Weber'scher Compositionen von Ferdinand Langer.

Dirigent: Willibald Kähler — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Die Sage	Riza Bajor.
Rheingraf Boland von Sternberg	Wilhelm Fenten.
Graf Gerold, sein Sohn	Fritz Vogelstrom.
Silvana	Henny Linkenbach.
Ratto, der Köhler	Joachim Kromer.
Dryada, die Nympe des Waldes als Wildweibchen, fahrender Sanger, Waldfee	Betty Kofler.
Guntram von Bornhofen, Vasall des Rheingrafen	Hugo Voisin.
Der Abt von St. Goar	Emil Vanderstetten.
Ein Schliesser	Alfred Sieder.
Der Wirt zum roten Löwen	Mathias Voigt.
Dorfälteste, Bauernvögte	Richard Eichrodt. Bruno Hildebrandt. Hans Ausfelder. Elisabeth Weber.
Vier Zofen	Franziska Schuh. Ella Lobertz. Ida Schilling.
Eine alte Bäuerin	Lina Nagel.

Jagdfolge des Grafen Gerold, rheinische Landleute, Ritter und Reisige, Knechte des Rheingrafen und Gerold's Ritter und Edelfrauen, Pagen, Herold, Bannerträger, Schlossgesinde, Wallfahrer, Messner, Küfer, Musikanten, der Henker, Knechte. Repräsentanten der verschiedenen Stände. Fischer- und Winzerpaare, Waldfeen, Nixen, Libellen, Gold- und Leuchtkäfer.

Ballets arrangirt von der Balletmeisterin Emmy Wratschko.

2. Akt: Aufforderung zum Tanz: Ein Fischermädchen: Emmy Wratschko. — Zwei Fischerknaben: Trudel Harprecht Lina Schmittkonz. — Fischer und Fischerinnen: Die Damen des Ballets.

3. Akt: Elfer, Nixen, Libellen. Getanzt von den Damen des Ballets und den Kindern der Ballettschule.

Fackeltanz: ausgeführt vom gesammten Balletpersonal.

Dekorative Neu-Inszenierung von Direktor Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. und 3. Akt finden grössere Pausen statt

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im II. Parkett „ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— „ „	Sleplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— „ „	Parterre „ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Galerieloge „ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 „ „	Galerie „ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 „ „	

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfalz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zu Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁸, Zug 11¹⁸ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 15. Februar 1905.

Im Hoftheater.

33. Vorstellung im Abonnement B.

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

Hierauf:

Der Klavierlehrer.

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

Abschiedssouper.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Schwalbennest.

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau.

In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.

Musik von Henri Herblay.

Anfang 8 Uhr.